

Rüsselsheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: _____



Alle Blicke auf den Coach: In einer dreitägigen Schulung erfahren die Lehrer der Gustav-Heinemann-Schule, wie sie die Resilienz und Sozialkompetenz der Schüler stärken können.

FOTO: DANIELA HAMMANN

Auch Lehrer gehen in die Schule

BILDUNG Pädagogen wollen Kindern Resilienz vermitteln

Rüsselsheim – Die Woche vor den Ferien nutzen alle Lehrkräfte der Gustav-Heinemann-Schule, um sich in einem besonderen Bereich schulen zu lassen, dessen Inhalte sie dann nach den Ferien an die neuen Schüler der E-Phase (11. Klasse) weitergeben möchten: Lebenskompetenz. Dazu absolvieren die Lehrer zwischen Montag und Mittwoch insgesamt fünf Module des Programms Lions Quest des Lions Clubs Deutschland.

Die beiden Lions Clubs Rüsselsheim und Cosmopolitan haben der Schule dafür 2000 Euro gespendet. Unter Anleitung des darauf spezialisierten Coaches Franz-Dirk

Willenbrink besprechen die Lehrkräfte zunächst Fragen zur Entstehungsgeschichte des Lions Clubs. Willenbrink berichtet auch Eckpunkte über den Hintergrund und die Ausrichtung des Vereins. Danach beginnt die Gruppe damit, ins Detail zu gehen.

Zwischen 10 und 21 Jahren

Lions Quest ist ein Programm, das sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren richtet. Die beiden Rüsselsheimer Lions Clubs haben eine Schulung bereits an einer Grundschule der Stadt gesponsert. Es geht darum,

die Resilienz, also die psychische Widerstandsfähigkeit, Heranwachsender zu stärken. So soll ein positiver Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung genommen werden. Joachim Walzucht, der am Montag die Spende des Lions Club Rüsselsheim Cosmopolitan überbringt, berichtet, er habe selbst an dem Programm teilgenommen und so zum Beispiel gelernt, bei Konflikten passend zu agieren und zu reagieren.

Das Programm verbessere die Lebens- und Sozialkompetenzen und vermittele darüber hinaus Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Es gehe darum,

auch in schwierigen Situationen besonnen zu reagieren und sich auf die Übernahme von Verantwortung später im Leben gut vorzubereiten. Lehrerin Katharina Gösser hat den Kontakt zum Lions Club gesucht. „Für uns ist das ein tolles Angebot, das wir ab sofort in den Unterricht integrieren wollen“, so die Lehrerin.

Nach den Ferien

In der ersten Schulwoche nach den Ferien werden die Schüler das erfahren, was die Lehrer in der Schulungswoche erlernt haben. „Die Lehrer

fungieren als Multiplikatoren“, sagt Gösser. Probleme mit den besprochenen Aspekten gebe es unter den Schülern an der Schule kaum. Dennoch erachte es das Lehrerkollegium als wichtig, bei den Neuankommelingen mit der Weitergabe der Inhalte des Programms präventiv zu arbeiten.

Demn der Weg zum Abitur und danach zu Studium und Beruf sei nicht leicht. Bahnten junge Menschen schon früh das passende Werkzeug, falle es ihnen später leichter, mit den immer weiter wachsenden Anforderungen der Gesellschaft adäquat umzugehen. DANIELA HAMMANN